



Brigitte Gräbner
Ringmauerstraße 2
63755 Alzenau-Hörstein
Tel: 06023 8362
Fax: 06023 320443
E-Mail: brigitte.graebner@t-online.de

Alzenau, den 16.03.2009

Pressemitteilung der SPD-Kreistagsfraktion Aschaffenburg

SPD: Herbert Rüppels Antrag erfolgreich – Feuerwehren werden höhere Zuschüsse für überörtlich einzusetzende Fahrzeuge und Geräte erhalten

Kreis Aschaffenburg. Die SPD-Kreistagsfraktion hat in ihrer letzten Sitzung einstimmig beschlossen in der Kreistagssitzung am 23.03.2009 die Kreisrätin Karin Nees (Mömbris) als stellvertretende Landrätin vorzuschlagen. Die 59-jährige ist als 3. Bürgermeisterin des Marktes Mömbris eine angesehene Persönlichkeit. Die gelernte Industriekauffrau verfügt über die nötige Kompetenz und Integrität sowie langjährige kommunalpolitische Erfahrung. Gleichzeitig benennen die Sozialdemokraten Wolfgang Brehm (Waldaschaff) zum Mitglied im Rechnungsprüfungsausschusses, da Fraktionsvorsitzenden Brigitte Gräbner (Alzenau) aus beruflichen Gründen ihren Sitz im Ausschuss niederlegt. Die von ihr wahrgenommene Funktion als stellvertretende Vorsitzende soll Karin Nees übernehmen, da sie auch hier in den letzten Jahren kompetente und engagierte Arbeit im Sinne des Landkreises geleistet hat.

Der Vorschlag der Landkreisverwaltung einer um 5% höheren Bezuschussung der überörtlich einzusetzenden Fahrzeuge und Geräte beruht auf einem Antrag des Weibersbrunner SPD-Bürgermeisters und Kreisrats Herbert Rüppel. „Beantragt war eine Erhöhung um 10%, also auf 25%, aber“, so Herbert Rüppel, „mit dem gefundenen Kompromiss sollten wir einverstanden sein.“ Fraktionsvorsitzende Brigitte Gräbner informierte dazu die Fraktion über das dazu im Kreisausschuss vorgestellte Stationierungskonzept der Kreisbrandinspektion und die ab 2008 bis 2012 kostenmäßig anstehenden Beschaffungsmaßnahmen. Daraus hat sich zwangsläufig nicht nur im Interesse der beschaffenden Kommunen, sondern auch der Freiwilligen Feuerwehren im Landkreis die Unterstützung der SPD-Fraktion auf Erhöhung der Zuschüsse ergeben. Ein weiteres Argument für die Unterstützung sieht die SPD insbesondere im Rückzug

SPD - Kreistagsfraktion

des Freistaats aus den ursprünglichen Förderleistungen, der mit einer Senkung um 10% auf 25% einherging. „Dies ist nicht der einzige Bereich, in dem der Freistaat in der Vergangenheit versuchte, sich zu Lasten der Kommunen seiner Verpflichtungen zu entledigen“, so Bürgermeister und Kreisrat Gerd Aulenbach (Rothenbuch). „Die Sozialdemokraten lassen gerade unsere finanzschwachen Gemeinden nicht im Regen stehen und treten für die Erhöhung der Förderung ein“. Einen Haushaltsantrag für das Haushaltsjahr 2009 auf vorsorgliche Mittelbereitstellung hatte der politische Gegner jedoch nicht unterstützt, obwohl er jetzt auch der Erhöhung der Förderung zustimmen wird. „Das Ergebnis kann sich sehen lassen. Alle Stützpunktfeuerwehren und Wehren mit überörtlichen Aufgaben im Landkreis profitieren von dieser Entscheidung!“, so Brigitte Gräbner.

Verantwortlich für den Inhalt
gez.: Brigitte Gräbner